

Bewundernswertes von Johannes Paul II.

Sonntag, 26. August 2007 17:19

Eine seltene Fähigkeit

Während der Sommerferien pflegte Papst **Johannes Paul II.** in Castel Gandolfo Diskussionsrunden mit Philosophen zu veranstalten. Ein Augenzeugenbericht von John F. Crosby.



 Diskussionsrunde in Castel Gandolfo im August 1991. Crosby ist der vierte von links.

(kreuz.net, Vatikan) Wir versammelten uns am Morgen und am Nachmittag im päpstlichen Palast zur Diskussion. Jeder Eingeladene wurde gebeten, während zwanzig Minuten einige Impulse zu geben, um die Diskussion zu eröffnen.

Ich war natürlich sehr nervös, als ich an der Reihe war. Nie hätte ich erwartet, daß ich eines Tages in der Lage sein würde, länger zu sprechen, während mir der Papst zuhören würde.

Ich muß sagen, daß ich ein bißchen überrascht war, als ich bemerkte, daß der Papst das Brevier betete, während ich sprach. Zugleich schien er gänzlich dem zu folgen, was ich sagte.

Da erinnerte ich mich, daß **Johannes Paul II.** dafür bekannt war, die seltene Fähigkeit zu besitzen, sich gleichzeitig auf verschiedene Dinge konzentrieren zu können*.

John Crosby unterrichtet Philosophie an der Franziskanischen Universität von Steubenville im US-Bundesstaat Ohio.

Kommentar:

Bei einer Autofahrt mit 2 Geistlichen, die vorn saßen, saß Johannes Paul II. auf dem Rücksitz und war offenbar angestrengt beim Aktenstudium. Vorn unterhielten sich die Geistlichen über aktuelle kirchliche Entwicklungen und wagten durchaus kritische Äußerungen. Plötzlich kam von hinten vom Papst die Widerlegung ihrer Argumentation mit Zitierung genauer Textstellen aus Protokollen vom 2. Vatikanum und irgendwelchen Bischofskonferenzen, so dass sie beschämmt die Waffen strecken mussten! Und das zu einer Zeit, als viele Kirchengegner schon mit Bemerkungen über die inzwischen eingetretene Senilität des Papstes die Presse durchtränkten!

Dass für bedeutende Stellungen in der Gesellschaft das konzentrierte Verfolgen der Entwicklung von mehreren Plänen gleichzeitig (man nennt das „koordinieren können“)

regelrecht Gold wert ist, steht außer Zweifel. Innere Seelenruhe ist dafür außerordentlich förderlich. Und die hatte der vorletzte und hat offenbar auch der jetzige Papst total!

Die gleiche Eigenschaft brauchen auch Jet-Piloten in ihrer Kanzel sowie die Fluglotsen – ein seltenes, äußerst gefragtes Talent, deshalb auch die scharfe Auslese. Klar, dass die Kardinäle den richtigen Papst gewählt hatten!

Ulrich Bonse